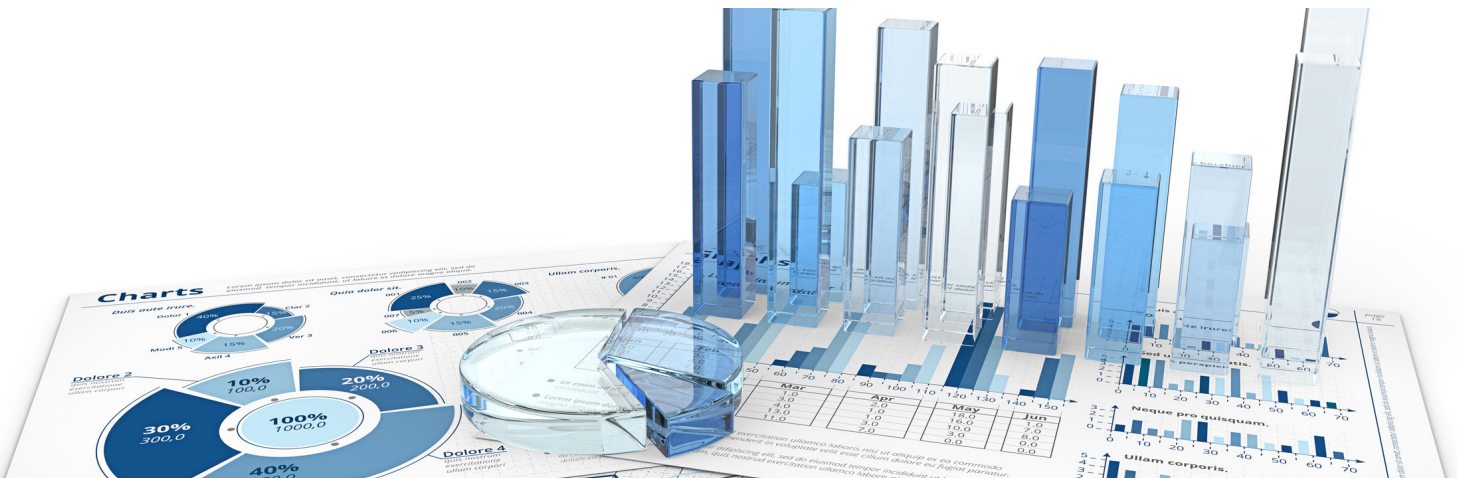


# Versicherungsforen-Themendossier



Nr. 07/2017 | 18. April 2017

## Solvency II, Kapitalanlage & Co: Was bleibt unterm Strich?

Auszug: »Case Study: Herausforderungen in der Kapitalanlage durch die Einführung einer integrierten Investment-Management-Lösung bewältigen«

von Peter Klein, Profidata AG

# Case Study: Herausforderungen in der Kapitalanlage durch die Einführung einer integrierten Investment-Management-Lösung bewältigen

Die Schweizerische Mobiliar Asset Management AG (Mobiliar AM) kann ab sofort ihre Kapitalanlagen in Höhe von ca. 20 Mrd. CHF in der Versicherung, Pensionskasse und Fondsleitung (Kapitalverwaltungsgesellschaft) in einer einzigen Applikation verwalten. Innerhalb von 17 Monaten wurde das neue Investment-Management-System zur Abbildung der Prozesse für das Asset Management und Kapitalanlagen-Controlling sowie die Fondsadministration implementiert. Diese Case Study thematisiert Ausgangslage, Herausforderungen und Ansatz zur Umsetzung dieses anspruchsvollen Projekts.

## Ausgangslage

Das neue Investment-Management-System sollte für die Verwaltung sämtlicher Kapitalanlagen von Front-to-Back in den Geschäftsbereichen Versicherung, Pensionskasse und Fondsleitung eingesetzt werden. Dabei war wesentlich, dass das gesamte Asset Management eine einheitliche Datenbasis verwendet und die darzustellenden spezifischen Vermögens- und Bilanzstrukturen von Mobiliar AM im Einklang mit der genossenschaftlichen Rechtsform der Mobiliar Gruppe stehen. Die Wahl fiel schließlich auf XENTIS der Profidata Group (Profidata). Gleichzeitig mit der Einführung dieser Software-Lösung stellte der Finanzbereich der Mobiliar Gruppe das bestehende Hauptbuchsystem SAP FI u. a. auf parallele Buchführung um. Beide Projekte standen in direkter Abhängigkeit zueinander, da XENTIS als Nebenbuch fungiert und das modifizierte Hauptbuch mit Buchungen nach mehreren Rechnungslegungen beliefert.

## Herausforderungen

Aufgrund interner Vorgaben und der Umstellung des Hauptbuchs musste XENTIS bis Anfang 2017 bzw. unmittelbar vor dem Abschluss des Projekts zur Umstellung von SAP FI

im ersten Quartal 2017 zur Verfügung stehen. In der Konzeptionsphase wurde daher ein enger Umsetzungszeitplan festgelegt, der bereits nach einer dreimonatigen Implementierungsdauer einen ersten Meilenstein vorsah: Sollten zu diesem Zeitpunkt nicht bestimmte Kernfunktionalitäten von XENTIS wie die Bilanzierung der Vermögensgegenstände nach verschiedenen Buchungsmethoden (Niederstwertprinzip, Amortisation etc.) und essentielle Schnittstellen, z. B. für den Import von extern administrierten Hypotheken- und Darlehensbeständen, in einem testbereiten Zustand vorliegen, wäre das „Fallback-Szenario“ eingetreten, bei dem abzulösende Systeme auf das umgestellte Hauptbuch hätten angepasst werden müssen.

## Umsetzung

Schlüsselpersonen aus den einzelnen Fachbereichen von Mobiliar AM und den IT- und Finanzbereichen der Mobiliar Gruppe sowie XENTIS-Spezialisten von Profidata bildeten das Projekt-Team. Neben der Abstimmung des Vorgehens (Definition von Teilprojekten und Projektphasen, Projektorganisation etc.) wurden zu Projektbeginn in Workshops unter der Leitung von Profidata die technischen und fachlichen Anforderungen von Mobiliar AM erfasst und analysiert. Bereits zu diesem Zeitpunkt konnte die Applikation in Form einer nach den Erfordernissen von Mobiliar AM konfigurierten Testinstallation von den Projektmitarbeitern vor Ort genutzt werden. Zudem war es möglich, fachliche Themenstellungen unmittelbar im System darzustellen und konkrete Handlungen zu planen.

Beim Setup von Portfoliostrukturen, Geschäftsarten und Stammdaten wirkte sich die flexible, parametrisierbare und erweiterbare Systemarchitektur sehr vorteilhaft aus. Einerseits war es Mobiliar AM wichtig, in XENTIS die hauseigenen Publikumsfonds abbilden sowie Valorenstammdaten für

klassische Wertpapiere und Derivate über die ebenfalls neu implementierte Bloomberg-Schnittstelle beziehen, anlegen und durch eine vollautomatisierte Kursversorgung bewerten zu können. Andererseits legte Mobiliar AM auch hohen Wert auf die Darstellung aller anderen Anlageklassen wie etwa Immobilien, Hypotheken, variabel- und festverzinsliche Darlehen und Private Equity. In diesem Zusammenhang war die theoretische Bewertung von illiquiden Finanzinstrumenten (Hypotheken, Bankdarlehen, Festgelder und Devisentermingeschäfte) wesentlich.

Ein zentrales Teilprojekt stellte die Umsetzung der parallelen Buchführung für sämtliche Versicherungsbestände nach SWISS-GAP-FER, Obligationenrecht und Marktwert dar, da es sich hierbei um standardisierte Buchhaltungsfunktionalitäten von XENTIS handelt. Besondere Aufmerksamkeit galt der Anbindung des XENTIS-Nebenbuchs an das Hauptbuch der Mobiliar Gruppe unter Berücksichtigung der Vorgaben an die Geldflussrechnung. Um die Buchungsregeln künftig flexibel anpassen zu können, wurde ein proprietäres Format vereinbart, das keine Konten, sondern Rohdaten, auch Buchungstoff-Code genannt, enthält. Dadurch werden die gelieferten Buchungsdaten nicht direkt in das Hauptbuch eingelesen, sondern in der hierfür neu entwickelten Hauptbuchschnittstelle zunächst mittels einer spezifischen Ableitungslogik in SAP-Buchungen überführt.

Außerdem wurde auch das Cash Management nach XENTIS verlagert, um eine ausreichende Liquidität jederzeit sicherstellen, die Abwicklung schwebender Handelsgeschäfte überwachen und Cash-Projektionen unter Berücksichtigung künftiger Kapitalereignisse durchführen zu können. Die vielen mit anderen Finanzinstitutionen abzustimmenden Konten, Depots und Net Asset Values für die Publikumsfonds erforderten eine vollständige Automatisierung dieser Prozesse mittels SWIFT bzw. der XENTIS Reconciliation-Funktionalität.

Im Portfolio Management ließ sich der gesamte Investmentprozess bestehend aus Portfolioanalyse (Benchmarking und Rebalancing) unter Einbezug von Risiko- und Performancekennzahlen (Kontribution und Attribution), Pre- und Post-Trade Anlagegrenzprüfungen nach gesetzlichen (KKV-FINMA 2015, BVV2), vertraglichen und internen Anlagerichtlinien sowie Ordereingabe in der Software-Lösung umsetzen. Auch in diesem Teilprojekt stand die Implementierung automatischer Abläufe für Mobiliar AM im Vordergrund, um ausgelöste Orders via SWIFT direkt an Handelsplattformen wie Bloomberg TSOX oder EMSX weiterleiten und ausgeführte Orders über das Private Swift Network der Credit Suisse abgleichen zu können.

Da das Kapitalanlage-Controlling von Mobiliar AM maßgeblich durch den Swiss Solvency Test (SST) nach den Risikomessverfahren für Markt- und Kreditrisiken der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA bestimmt wird, mussten die von der FINMA definierten Risikofaktoren (Zero Rates, Credit Spread, FX, implizite Volatilität etc.) in XENTIS entsprechend modelliert werden. Auf Basis eines umfangreichen Daten-Managements, das u. a. historische Zeitreihen für die Risikofak-

toren zur Berechnung zehnjähriger Kovarianzen beinhaltet, und konfigurierbarer Berechnungsprofile, die u. a. Parameter zur Kalibrierung von Monte-Carlo-Simulationen und Definition der SST-Szenarien einschließen, wurden die von der FINMA geforderten Kennzahlen für das Markt- und Kreditrisiko ermittelt. Die Resultate wurden in die von FINMA vorgegebenen SST-Templates übertragen oder in Excel-Dateien zur individuellen Weiterverarbeitung und Ermittlung einer adäquaten Eigenkapitalhinterlegung ausgegeben. Darüber hinaus umfasste die Erstellung der Versicherungsmeldungen für die FINMA die Berichterstattung über das gebundene Vermögen und die Liquiditätsabdeckung. Zusätzlich waren Fact Sheets im Corporate Design von Mobiliar AM für die Publikumsfonds anzufertigen.

## Fazit

Nach einer nur 17-monatigen Projektdauer konnte Mobiliar AM XENTIS zum angestrebten Zieltermin in Betrieb nehmen. Versicherung, Pensionskasse und Fondsleitung verwenden XENTIS als integrierte und zentrale Software-Lösung mit einem kongruenten Datenbestand für die vollständige Kapitalanlage.

In einem Folgeprojekt wird die weitere Reduktion der manuellen Tätigkeiten bis hin zu einer nahezu durchgängigen Automatisierung der Geschäftsabläufe mit XENTIS schrittweise umgesetzt. Neben der Etablierung einer Planungsfunktionalität zur konsistenten Hochrechnung der Bestands- und Ertragspositionen auf der Grundlage von deterministischen Marktszenarien für alle Anlageklassen ist die Erweiterung Performance-Messung um eine Fixed Income Performance Attribution vorgesehen.

## AUTOR



Peter Klein  
Management Board  
Profidata AG

**PROFIDATA GROUP**

# Impressum

## **Autor(en) des vorliegenden Themendossiers**

Franziska Bach et al.

**T** +49 341 98988-254

**E** [franziska.bach@versicherungsforen.net](mailto:franziska.bach@versicherungsforen.net)

Titelbild: © jojje11 - Fotolia.com

## **Feedback zum vorliegenden Themendossier**

Wenn Sie uns Ihre Meinung mitteilen möchten, würde uns das sehr freuen. Vielleicht gibt es ja ein spezielles Thema, über das Sie im Themendossier einmal lesen möchten? Haben Sie weitere Fragen und Anregungen oder Anlass zur Kritik? In jedem Fall freuen wir uns über eine Nachricht von Ihnen.

Bitte senden Sie Ihre Kommentare an

Magdalena Dröse

**T** +49 341 98988-225

**E** [magdalena.droese@versicherungsforen.net](mailto:magdalena.droese@versicherungsforen.net)

## **Abonnement des Versicherungsforen-Themendossiers**

Aufgrund der Partnerschaft Ihres Unternehmens mit den Versicherungsforen Leipzig steht Ihnen das Abonnement des Versicherungsforen-Themendossiers unternehmensweit zur Verfügung! Gern können Sie deshalb weitere Empfänger aus Ihrem Haus registrieren lassen. Dazu genügt eine kurze E-Mail an [kontakt@versicherungsforen.net](mailto:kontakt@versicherungsforen.net) mit dem Betreff »subscribe Themendossier«. Eine Übersicht über alle Partnerunternehmen finden Sie unter [www.versicherungsforen.net/partner](http://www.versicherungsforen.net/partner).

## **Abbestellen des Versicherungsforen-Themendossiers**

Sie wollen das Themendossier in Zukunft nicht mehr empfangen? Senden Sie einfach eine E-Mail mit dem Betreff »unsubscribe Themendossier« an [kontakt@versicherungsforen.net](mailto:kontakt@versicherungsforen.net).

## **Downloadbereich mit aktuellen Zahlen und Fakten zur Versicherungswirtschaft**

Im Downloadbereich unter [www.versicherungsforen.net/daten-fakten](http://www.versicherungsforen.net/daten-fakten) finden unsere Partner aktuelle Zahlen, Daten und Fakten zu verschiedenen versicherungswirtschaftlichen Themen. Diese werden fortwährend erweitert und regelmäßig aktualisiert. Aussagekräftige Charts sorgen für einen schnellen und detaillierten Überblick über relevante Branchenthemen. Sie möchten diese Informationen in Ihre Präsentationen einbinden? Dann stellen wir Ihnen die Zahlen, Daten und Fakten gern im neutralen Power-Point-Format zur Verfügung, das Sie mit einem Klick in das eigene Corporate Design überführen können.

## **Versicherungsforen-Newsletter**

Wenn Sie regelmäßig per E-Mail über Aktualisierungen im Bereich »Wissen« auf [www.versicherungsforen.net](http://www.versicherungsforen.net), Veröffentlichungen, gegenwärtige Veranstaltungen sowie Nachrichten aus unserem Partnernetzwerk informiert werden möchten, senden Sie bitte einfach eine E-Mail mit dem Betreff »subscribe Newsletter« an [kontakt@versicherungsforen.net](mailto:kontakt@versicherungsforen.net). Diesen Service bieten wir auch für Nicht-Partnerunternehmen kostenfrei an.

